

# PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

26. Januar 2022 || Seite 1 | 4

## Künstliche Intelligenz in der Berufsausbildung – Fraunhofer IAIS und Google Zukunftswerkstatt launchen neue Lernangebote

Ob in der Produktion, der Medizin oder dem Versicherungswesen – Künstliche Intelligenz hält Einzug in immer mehr Branchen. Immerhin zwei Drittel deutscher Unternehmen schätzen [laut einer Bitkom-Befragung](#) KI als die wichtigste Zukunftstechnologie ein; doch für Integration und Nutzung im Betrieb ist fehlendes Fachpersonal oft ein zentrales Hindernis. Mit einem neuen kostenfreien Lernangebot rund um KI in der Berufsausbildung gehen das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS und die »Google Zukunftswerkstatt« diese Herausforderung an und vermitteln Berufsschüler\*innen und deren Lehrkräften Grundlagen intelligenter Technologien. In mehreren Modulen erhalten Teilnehmende anhand der grafischen Programmierplattform »Open Roberta« praxisnahen Zugang zu smarten Technologien. Interessierte können sich ab sofort für Live-Schulungen anmelden. Yvonne Gebauer, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, übernimmt die Schirmherrschaft für das Projekt.

Die Digitalisierung fordert zunehmend neue Qualifikationen und Kompetenzen von Arbeitnehmenden. Insbesondere für die Integration und Anwendung von Künstlicher Intelligenz in Unternehmen ist kompetentes Personal gefragt – nicht nur mit akademischen Titeln, sondern auch mit schulischer oder dualer Berufsausbildung. Mit einem neuen Lernangebot bieten das Fraunhofer IAIS und die Google Zukunftswerkstatt ein umfassendes Einstiegsprogramm aus Live-Schulungen, eLearning-Kursen und Download-Materialien gezielt für Auszubildende und Ausbilder\*innen an.

»Mit dem neuen Lernangebot ›Künstliche Intelligenz in der Berufsausbildung‹ wird ein wichtiger Beitrag für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Beruflichen Bildung geleistet«, sagt NRW-Bildungsministerin und Projektschirmherrin Yvonne Gebauer. »Der Förderung der digitalen Schlüsselkompetenzen, auch im Bereich der KI-Technologie, kommt im Hinblick auf die beruflichen Chancen junger Menschen, aber auch der Fachkräftesicherung, eine besondere Bedeutung zu. Dabei wird das neue Lernangebot helfen, die spannenden Herausforderungen der digitalen Transformation zu meistern.«

---

### Redaktion

**Elena Zay M.A.** | Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS | Telefon +49 2241 14-2411 |  
Schloss Birlinghoven | 53757 Sankt Augustin | [www.iais.fraunhofer.de](http://www.iais.fraunhofer.de) | [pr@iais.fraunhofer.de](mailto:pr@iais.fraunhofer.de) |

»Grundlagen des Programmierens«, »Computational Thinking« und »Einführung in die KI« heißen die drei Kernbereiche, auf denen die Angebote aufbauen. Vom Einstieg ins Coding mit der grafischen Programmierplattform [Open Roberta](#) über Problemlösung mit Algorithmen bis hin zum Aufbau Künstlicher Neuronaler Netze vermitteln Coaches des Fraunhofer IAIS den Teilnehmenden in unterschiedlichen Formaten Coding- und KI-Grundlagen.

### **Künstliche Intelligenz nicht nur für Akademiker\*innen**

»Insbesondere junge Menschen sind häufig der Meinung, dass sie einen akademischen Abschluss mit technischem Schwerpunkt brauchen, um in KI-Umgebungen arbeiten zu können – mit Blick auf den Arbeitsmarkt der Zukunft ist das allerdings ein Trugschluss«, sagt Dr. Carmen Köhler, Projektleiterin am Fraunhofer IAIS. »Um Auszubildenden den Einstieg in KI zu ermöglichen, setzen wir gemeinsam mit der Google Zukunftswerkstatt an der Basis an. Wir wollen methodische und fachliche Grundlagen, aber auch soziale und persönliche Kompetenzen, auf- und ausbauen.«

»Ob Zahnmedizinische Fachangestellte, Kfz-Mechatroniker\*innen oder Goldschmied\*innen – es ist uns wichtig, den Teilnehmenden zu zeigen, welche Chancen Künstliche Intelligenz für den eigenen Beruf mit sich bringt«, sagt Sandra Fründt, Direktorin B2B-Marketing, Google DACH. »Durch das gemeinsam mit Fraunhofer IAIS entwickelte Trainingsprogramm wollen wir Berufseinsteiger\*innen möglichst vieler Branchen Mut machen, neue digitale Möglichkeiten für sich zu entdecken und Anknüpfungspunkte schaffen, mit denen sie Erlerntes in ihrem Betrieb praktisch umsetzen können.«

Ziel der Plattform ist es, sowohl Lehrkräften die Einbindung von KI in den Berufsschulunterricht zu ermöglichen, als auch Auszubildenden direkt Know-how an die Hand zu geben. »Um möglichst viele Auszubildende zu erreichen, haben wir das Angebot online so aufbereitet, dass sich die jeweiligen Zielgruppen, also Berufsschüler\*innen und deren Lehrkräfte, sofort orientieren und bedarfsgerecht einsteigen können«, erläutert Dr. Carmen Köhler. Die ersten Termine für Live-Schulungen stehen bereits fest, Interessierte können sich online kostenfrei anmelden. Weitere Materialien und eLearning-Kurse zu den drei Modulen folgen ab März 2022.

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTELLIGENTE ANALYSE- UND INFORMATIONSSYSTEME IAIS****Weitere Informationen:**

- Informationen, Trainings und Angebote: [www.ki-berufsausbildung.de](http://www.ki-berufsausbildung.de)
- Zur Presseinformation: [www.iais.fraunhofer.de/pi-ki-berufsausbildung](http://www.iais.fraunhofer.de/pi-ki-berufsausbildung)

---

**PRESSEINFORMATION**26. Januar 2022 || Seite 3 | 4

---

**Über Fraunhofer IAIS**

Als Teil der größten Organisation für anwendungsorientierte Forschung in Europa ist das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS mit Sitz in Sankt Augustin bei Bonn eines der führenden Wissenschaftsinstitute auf den Gebieten Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen und Big Data in Deutschland und Europa. Mit seinen mehr als 300 Mitarbeitenden unterstützt das Institut Unternehmen bei der Optimierung von Produkten, Dienstleistungen, Prozessen und Strukturen sowie bei der Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle. Damit gestaltet das Fraunhofer IAIS die digitale Transformation unserer Arbeits- und Lebenswelt.

**Über die Roberta-Initiative des Fraunhofer IAIS**

Seit 2002 unterstützt das Fraunhofer IAIS mit der Initiative »Roberta – Lernen mit Robotern« MINT-Bildung bei Mädchen und Jungen von der Grundschule bis in die Sek II sowie im Aus- und Fortbildungsbereich. Die Roberta-Coaches von Fraunhofer IAIS haben bereits mehr als 3200 Lehrkräfte geschult, die an Schulen deutschlandweit und international Robotik- und Programmierkurse anbieten. Mit Open Roberta hat das Fraunhofer IAIS mit Unterstützung von Google.org eine Plattform entwickelt, auf der mittlerweile Millionen Kinder und Jugendliche aus mehr als 120 Ländern weltweit spielerisch per »drag and drop« Programme für unterschiedliche Roboter und Mikrocontroller erstellen. Die Programmierumgebung wird auf einem Fraunhofer-Server am Standort Sankt Augustin unter hohen Datenschutz-Maßnahmen entwickelt. Unter anderem werden auf der Bildungsplattform keine Cookies eingesetzt.

**Über die Bildungsinitiative von Google, Google Zukunftswerkstatt**

Die Google Zukunftswerkstatt wurde von Google gemeinsam mit zahlreichen Partnern gegründet, um Menschen dabei zu unterstützen, ihre Digitalkompetenz durch Trainings auf- und auszubauen oder Unternehmen zu helfen, ihre Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft zu sichern. Teil der bundesweiten, kostenlosen Bildungsinitiative sind u. a. dauerhafte Schulungszentren in München, Hamburg und Berlin, Trainings an Berufsschulen und Universitäten, Angebote für den Bildungsbereich sowie eine Online-Lernplattform. Die Google Zukunftswerkstatt ist Teil der länderübergreifenden Initiative »Grow with Google« deren Ziel es ist, Menschen dabei zu helfen, einen Job zu finden, sich beruflich weiterzuentwickeln oder ihr Unternehmenswachstum voranzubringen. Seit 2014 haben bereits mehr als 1,4 Millionen Menschen in Deutschland die Weiterbildungsangebote in Anspruch genommen.

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTELLIGENTE ANALYSE- UND INFORMATIONSSYSTEME IAIS**

**Pressekontakte**

Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse-  
und Informationssysteme IAIS  
Schloss Birlinghoven  
53757 Sankt Augustin

Elena Zay, Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
[pr@iais.fraunhofer.de](mailto:pr@iais.fraunhofer.de)  
Telefon: +49 2241 14-2411

Google  
Dr. Ralf Bremer  
[google@achtung-kontakt.de](mailto:google@achtung-kontakt.de)

---

**PRESSEINFORMATION**

26. Januar 2022 || Seite 4 | 4

---